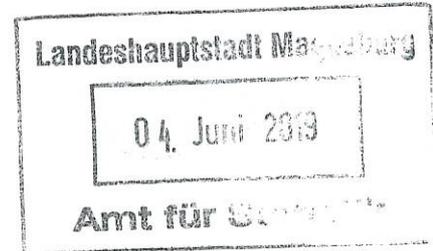




Gartenpartei
c/o Roland Zander
Othrichstraße 7
39128 Magdeburg

28.05.2019

Amt für Statistik, Wahlen und demografische Stadtentwicklung
Wahleiter Holger Platz
Wahlausschuss
Julius-Bremer-Straße 10
39104 Magdeburg



Einspruch gegen das vorläufige Wahlergebnis/ Sitzverteilung

Sehr geehrter Herr Platz,
sehr geehrte Damen und Herren des Wahlausschusses

zur Stadtratswahl der Landeshauptstadt Magdeburg wurden nach Information durch die Presse am 26.05.2019 im Wahlbereich 2 (1209 - Kinder- und Jugendzentrum Don Bosco), falsche Wahlzettel ausgereicht, hier soll eine Neuwahl stattfinden.

Heute erhielten wir die Information, dass auch im Wahlbereich 1, in der Grundschule Am Kannenstieg Wahlbereich 1005, falsche Wahlzettel ausgereicht wurden. Wir wurden von Wahlberechtigten darüber informiert, dass gegen Mittag dieser Fehler den anwesenden Wahlhelfern mitgeteilt wurde. Hier wurde den Wahlberechtigten einfach ein Wahlschein aus einer anderen Kiste ausgereicht.

Die Ausreichung des falschen Wahlscheines wurde zur Beweissicherung vom Wahlberechtigten auch bildlich festgehalten.

Wir bedauern den Fehler sehr, haben sicher auch Verständnis, dass es zu solchen Fehlern kommen kann. Das Wahlergebnis und die Sitzverteilung sehen wir dadurch allerdings zu Ungunsten der Gartenpartei beeinflusst, da die Vorkommnisse eine Änderung der Sitzverteilung zur Folge haben.

Gemäß § 39 Abs. 2 KWG LSA werden die im Wahlgebiet zu vergebenden Sitze vom Wahlausschuss nach den folgenden Sätzen auf die Wahlvorschläge verteilt.

„Die Gesamtzahl der Sitze, vervielfacht mit der Zahl der Stimmen, die ein Wahlvorschlag erhalten hat, wird durch die Stimmzahl aller Wahlvorschläge geteilt. Jeder Wahlvorschlag erhält zunächst so viele Sitze, wie ganze Zahlen auf ihn entfallen. Danach zu vergebende Sitze sind den Wahlvorschlägen in der Reihenfolge der höchsten Zahlenbruchteile, die sich bei der Berechnung nach Satz 2 ergeben, zuzuteilen.“

Legt man Zugrunde, dass ein Wahlvorschlag mit 4.069 Stimmen einen Sitz im Stadtrat erhält, ist uns unerklärlich, aus welcher Berechnung sich bei 12.698 Stimmen zwei Sitze ergeben und bei 8.657 Stimmen ebenfalls zwei Sitze festgestellt werden, wo doch die Gartenpartei über 4000 Stimmen mehr erhalten hat.

Wir bitten um daher um Überprüfung und Korrektur der Sitzverteilung, wie im Falle der Bündnis90/ Die Grünen, bereits geschehen und freuen uns auf die Übersendung der Berechnungsgrundlagen sowie der Berechnungsunterlagen.

Herzlichen Dank im Voraus!

Mit freundlichem Gruß
Roland Zander